

Gottesdienste vom 04.12. bis 12.12.2021 - St. Antonius und Benediktus

	St. Antonius	St. Benediktus	St. Maria, Hilfe der Christen
Samstag 4. Dez.	07.30 Uhr Rorate-Messe 14.00 Uhr Taufe: William Karl Franz August Gausepohl 15.45 Uhr Beichte: Pfr. i. R. Werhahn	18.15 Uhr Vorabendmesse , JG für Elisabeth und Hans Krämer	17.00 Uhr Vorabendmesse <i>Die Türkollekte ist für die Vinzenzgemeinschaft</i>
Sonntag 5. Dez. 2. Adventssonntag	10.00 Uhr Familienmesse 11.30 Uhr Hochamt anl. der Goldhochzeit für Elsbeth und Manfred Herbermann, 1. JG für Gisela Kemperdick 13.15 Uhr Hl. Messe der Indonesischen Gemeinde 15.00 Uhr Taufe: Hannah Hoesen 16.00 Uhr Taufe: Frederik und Frieda Wehner 18.00 Uhr Hl. Messe , SWA für Pauline Angerer, für Liesel Petersen, für Dr. Heinrich Haverkamp und Katharina Haverkamp	08.30 Uhr Hl. Messe 18.00 Uhr Vierstimmige Vesper mit dem vocalquartett cantus benedictus	11.00 Uhr Hl. Messe der Ungarischen Gemeinde (zweisprachig)
Montag 6. Dez.	18.00 Uhr Hl. Messe für den Frieden in der Welt und für die Beter, die sich mit ihren Anliegen unseren Fürbittkarten anvertraut haben 19.00 Uhr Eucharistische Anbetung im Anliegen der geistlichen Berufungen		
Dienstag 7. Dez.	09.15 Uhr Wortgottesdienst der kfd 18.00 Uhr Hl. Messe , StM für Margarete Stuhlweißenburg, geb. Wierz		08.00 Uhr Schulgottesdienst für die Löricker Grundschule 09.00 Uhr Hl. Messe
Mittwoch 8. Dez. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria	8.35 Uhr Schulgottesdienst für die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule, 4. Schuljahr 20.00 Uhr Ruhe.Punkt - Evensong	18.00 Uhr Hl. Messe	
Donnerstag 9. Dez.	08.30 Uhr Schulgottesdienst für die Niederkasseler Grundschule, Klasse 3a 18.00 Uhr Hl. Messe für Norbert Meunier		
Freitag 10. Dez.	18.00 Uhr Hl. Messe für Paul Arbeider, in besonderen Anliegen	08.15 Uhr Schulgottesdienst für den kath. Teilstandort der Heinrich-Heine-Grundschule, 3. Klasse 15.45 Uhr Wortgottesdienst im CBT-Haus	16.00 Uhr Hl. Messe im Theatersaal des Haus Lörick
Samstag 11. Dez.	07.30 Uhr Rorate-Messe 14.00 Uhr Taufe: Arthur Leopold Bass 15.45 Uhr Beichte: Msgr. Terboven	16.00 Uhr Hl. Messe 18.15 Uhr Vorabendmesse	17.00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag 12. Dez. 3. Adventssonntag - Gaudete	10.00 Uhr Familienmesse 11.30 Uhr Hochamt , JG für Peter Turowski, für Christel Schultheis 18.00 Uhr Hl. Messe	08.30 Uhr Hl. Messe	

SWA Sechswochenamt, JG Jahrgedächtnis, StM Stiftungsmesse

Informationen aus unserer Pfarrei

kfd in Oberkassel

Am Dienstag, 07.12., 09.15 Uhr, feiert die kfd einen Wortgottesdienst in St. Antonius und lädt anschließend zum Frühstück ins Canisushaus ein. Es gilt die 2G-Regel im Canisushaus!

The Chosen – Die Auserwählten

Zu dieser Serien-Verfilmung über das Leben Jesu mit anschließendem Austausch laden wir Sie herzlich donnerstags 09.12., 16.12. und Mittwoch, 22.12., jeweils um 19.30 Uhr in den Pfarrsaal St. Maria, Hilfe der Christen, Löricker Str. 37 B, ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es gilt die 2G-Regel. Für Nachfragen: Tel.: 0171 2091 200 oder r.goertz@santobene.de

Süßigkeitensammlung im Advent für die Bruder Firminus-Klause

Wir sammeln in der Adventszeit vom 28.11. bis 19.12.2021 Schokoladentafeln, Süßigkeiten und Gebäck für die Gäste der Firminus-Klause an der Oststraße. Körbe für die süßen Spenden stehen in unseren Kirchen bereit. Allen Spendern bereits jetzt ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Kita St. Antonius

Wir suchen zum 01.01.2022 für unsere Kath. Kita St. Antonius eine/n Erzieherin/Erzieher. Ihre Fragen beantwortet gerne Frau Klaudia Schuch Tel. 0211 5761 27. Über Bewerbungen freuen wir uns unter bewerbung@santobene.de .

KAB

Die Nikolausfeier der KAB, So. 05.12., im Pfarrzentrum Heerdt, muss leider ausfallen.

Reservierung für die Familienmesse und das Hochamt

Für die Familienmesse sonntags um 10.00 Uhr und das Hochamt um 11.30 Uhr bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich vorab einen Platz zu sichern. Buchen Sie unter <https://gottesdienst.santobene.de> oder reservieren Sie telefonisch mittwochs von 09.00 – 12.00 Uhr unter 0211 5779 0013. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Ihre Reservierung nur bis 5 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes gilt.



3-Zimmer-Wohnung auf der Friesenstraße zu vermieten

Wohnfläche: 78m², Lage im Haus: 1. Etage, Badezimmer mit Dusche und Badewanne, Kaltmiete 1.037,40 € zzgl. 90,00 € BK und 50,00 € HK. Bei Interesse wenden Sie sich bitten an nachfolgende Hausverwaltung:

Bitzen & Kühn Immobilien GmbH, Moltkestr. 63, 40477 Düsseldorf, Tel.: 0211 387332-11, info@b-u-k-immobilien.de

Krankensalbung

Wenn Sie für sich oder einen Ihrer Angehörigen kurzfristig die Krankensalbung wünschen, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 0151 5738 2888. Unter dieser Notrufnummer erreichen Sie rund um die Uhr einen Priester.

Verstorbene aus unserer Gemeinde

Ruth Strahn-Merten, 84 Jahre; - **Herr, schenke ihr das ewige Leben**

Seelsorgeteam

Kaplan Mario Vera	m.vera@santobene.de	0211 5779 0027
Diakon Martin Becker	m.becker@santobene.de	0211 5073 882
Pastoralreferentin Beatrix Reese	b.reese@santobene.de	0211 5779 00 12
Gemeindereferent Winfrid Schäfer	krankenhauseelsorge@santobene.de	0171 5490 057
Gemeindereferentin Julia Thiele	j.thiele@santobene.de	0211 5779 0017
Sr. Kamila Nowak, Helferin in der Seelsorge	sr.kamila@santobene.de	01590 6497 648
Subsidiare		
Monsignore Wilhelm Terboven		0211 5779 0022
Pfarrer József Lukács, ungarische Seelsorgestelle	jozsef.lukacs@erzbistum-koeln.de	0221 3377 8517
Pfarrer Reiner Spiegel	Reiner.Spiegel@jva-duesseldorf.nrw.de	0170 9410244
Diakone mit Zivilberuf		
Diakon Thomas Bringmann	t.bringmann@santobene.de	
Diakon Karl Hans Danzeglocke	k.h.danzeglocke@santobene.de	0211 4111 26
Pfarrer im Ruhestand		
Pfarrer i. R. Franz M. Werhahn	franz.werhahn@erzbistum-koeln.de	0211 1580 3846
Pfarrerwarter		
Pfarrer Michael Berning	michael.berning@erzbistum-koeln.de	02132 2083

Spendenkonto Stadtparkasse Düsseldorf DE72 3005 0110 1008 4301 24

Pastoralbüro

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do, Fr 09.00 - 12.00 Uhr
Do zusätzlich 15.00 - 18.00 Uhr

04.12. – 12.12.2021

37. Ausgabe

Liebe Gemeinde,

seit Jahrhunderten sind wir Menschen und besonders wir Christen fasziniert von Sternen, den unendlich vielen leuchtenden Punkten am Nachthimmel. So haben sich die Sterndeuter, die Männer aus dem Morgenland, auf den Weg gemacht, um den neugeborenen König, den Retter der Welt, zu finden. Dabei folgten sie dem Stern. Im Evangelium ist es ebenso der Stern, der den Hirten auf dem Feld die Geburt Jesu Christi ankündigt.

Sterne finden sich in unserer Sprache, wenn wir von Sternstunden des Lebens oder Stars und Sternchen sprechen. Sterne finden sich als beliebte Dekoration in Stoffen, Kerzenleuchtern, Christbaumschmuck, Fensterschmuck etc. Immer haben sie die Funktion etwas zu erleuchten, was dunkel ist. Sie geben Hoffnung in den Dunkelheiten der Welt. Vielleicht fordern sie uns sogar zu der Frage: Welchem Stern folge ich in meinem Leben...? heraus.

In einem gemeinsamen, adventlichen Projekt der sechs katholischen Kindertagesstätten im Linksrheinischen Düsseldorf machen sich viele Familien gemeinsam und absolut coronakonform auf die Suche nach dem Stern oder Sternenlicht in ihrem Leben. Als verbindendes Zeichen und die gemeinsame Suche basteln die Familien einen Stern, der in ein Fenster gehängt wird. Damit können wir vielen Menschen im Linksrheinischen Düsseldorf die Adventszeit 2021 vielleicht ein wenig heller machen.

Im Januar 2022 werden die vier zur Kirchengemeinde gehörenden Kindertagesstätten, die Kindertages-

stätte des SKFM e.V. und die Kindertagesstätte des Flingern Mobil e.V. zum Familienzentrum des Erzbistums Köln zertifiziert. Dabei behalten die Einrichtungen jeweils ihre Eigenständigkeit, kooperieren aber in besonderer und vielfältiger Weise miteinander.

Wenn am 2. Adventssonntag der Evangelist Lukas die Predigt des Johannes als Ruf zur Heimkehr aus dem Exil in den Vordergrund stellt, wird zunächst das Ereignis historisch eingeordnet. Das Wort Gottes ergeht an Johannes, der daraufhin in die Gegend am Jordan zieht und „die Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden“ predigt. Was genau Gott dem Johannes gesagt hat, erzählt der Evangelist überraschenderweise nicht.

Er schafft eine Verbindung zwischen Johannes und dem Propheten Jesaja, die offensichtlich eine ähnliche Botschaft für uns haben. Unsere Aufgabe soll es sein, den Weg des Herrn zu bereiten. Jede und jeder von uns ist ganz persönlich dazu herausgefordert. Ein Weg kann das genaue Zuhören des „Rufers in der Wüste“ sein.

Das Evangelium endet mit der erlösenden und befreienden Zusage: „Alle Menschen werden das Heil Gottes schauen“. Vertrauen wir darauf in unserem Alltag, in unseren Familien und Lebensbezügen: Alle! werden das Heil Gottes schauen.

Julia Thiele
Gemeindereferentin